MODULE DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum Wirtschaftsmediator ist modularisiert. Alle Module umfassen sowohl theoretische als auch praktische Einheiten. Die theoretischen Einheiten werden in interaktiven Vorträgen, die praktischen Einheiten in insgesamt zwölf Rollenspielen und verschiedenen Übungen vermittelt. Alle Übungen umfassen individuelles, konkretes Feedback (einzeln und in der Gruppe). Die praktischen Einheiten bilden den Schwerpunkt der Ausbildung.

Modul I: Verhandlungsmanagement

26. - 28. Oktober 2012

Leitung: Hacke ▪ Hammer

Die Grundlagen effektiven Verhandelns werden aus der Perspektive bi- und multilateraler Verhandlungen vermittelt. Inhalte des Moduls sind Aspekte intuitiven Verhandelns, Schlüsselfaktoren effektiver Verhandlungen, typische Verhandlungsdynamiken wie das Verhandlungsdilemma und konkrete Werkzeuge des Verhandlungsmanagements.

Modul II: Idealtypische Wirtschaftsmediation

22. - 25. November 2012

Leitung: Eidenmüller ▪ Egger ▪ Engel

Im Mittelpunkt stehen die Grundlagen der Tätigkeit als Mediator in Wirtschaftskonflikten. Nach einer thematischen Einführung wird der idealtypische Ablauf einer Wirtschaftsmediation chronologisch dargestellt und anhand simulierter Streitfälle intensiv trainiert. Dabei werden den Teilnehmern die Werkzeuge für eine erfolgreiche Leitung von Mediationsverfahren (Kommunikations- und Visualisierungstechniken, Strukturierung des Verfahrens etc.) vermittelt.

Modul III: Fortgeschrittene Wirtschaftsmediation

17. - 20. Januar 2013

Leitung: Hacke ▪ Engel ▪ Egger

Im dritten Modul vertiefen die Teilnehmer die erlernten Kenntnisse in weiteren Simulationen und üben deren Anwendung in schwierigen und komplexen Wirtschaftsmediationen. Gleichzeitig erhalten sie persönliches Feedback in Einzelgesprächen, um ihr individuelles Mediationsverhalten zu optimieren.

DOZENTEN

Alle Dozenten sind regelmäßig praktisch als Mediatoren und Trainer in der Mediatorenausbildung tätig.

Professor Dr. Horst Eidenmüller, LL.M. (Cambr.)
Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Unternehmensrecht an der LMU München und Direktor des Centrum für Verhandlungen und Mediation (CVM).

Rechtsanwalt Dr. Andreas Hacke
Partner im Düsseldorfer Büro der Sozietät Zwanzig Hacke Meilke & Partner, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Mediation im Deutschen Anwaltverein und Lehrbeauftragter der LMU München.

DirAG Rainer Egger
Direktor des AG Memmingen, als Richter zuständig für Zivilstreitigkeiten und gerichtliche Mediationsverhandlungen, parallel Dozent bei Richterfortbildungen und den Münchener Verhandlungsworkshops.

Dr. Martin Engel, LL.M. (Stanford)
Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Internationales Recht der LMU München; Forschungsschwerpunkte im Familienrecht, Zivilverfahrensrecht und in der ökonomischen Analyse des Rechts.

RiOLG Dr. Michael Hammer
Richter am OLG Nürnberg, Güterichter am LG Regensburg und hauptamtlicher Ausbilder von Rechtsreferendaren in Nürnberg und Regensburg. Dozent im Rahmen der Münchener Verhandlungsworkshops.

TAGUNGSGEBÜHREN

Inklusive aller Veranstaltungskosten, insbesondere einem umfangreichen Skriptum sowie der Tagungspauschale einschließlich Mittagessen und Seminargetränken:

€ 4200,- (umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr. 22a UStG)

Die Tagungsgebühren sind fällig mit Anmeldebestätigung durch den Veranstalter.

TAGUNGSORT

Tagungsort ist das Vier-Sterne-Hotel Schillingshof in Bad Kohlgrub. Der Preis für die Übernachtung mit Halbpension im EZ/DZ beträgt € 91,-/76,- pro Person und Nacht. Das Hotelkontingent wird durch den Veranstalter gebucht. Die Zahlung erfolgt bei Anreise.

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis spätestens

15.09.2012

an das CVM. Die Anmeldungen werden nach Eingang bearbeitet, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Veranstaltung wird ab einer ***Teilnehmerzahl*** von 15 Personen und mit einer Teilnehmerzahl von maximal 24 Personen durchgeführt. Der Veranstalter behält sich vor, bei Überbuchung der Veranstaltung eine Auswahl der Teilnehmer vorzunehmen.
Anmeldungen sind verbindlich. Eine Anmeldung kann unter Benennung eines Ersatzteilnehmers kostenfrei storniert werden. Im Falle anderweitiger Absagen berechnen wir 10 % der Tagungsgebühren, bei Stornierungen ab dem 10. 10. 2012 den vollen Preis.

Sollte die Durchführung der Ausbildung durch ***höhere Gewalt*** oder durch andere vom Veranstalter nicht zu vertretende Ereignisse verhindert werden, haftet dieser weder für vergebliche Aufwendungen noch für andere dadurch entstehende Nachteile auf Seiten der Interessenten. Der Veranstalter behält sich vor, Dozenten auszuwechseln.

Ob als Entscheidungsträger oder Berater – als Praktiker in der Wirtschaft haben Sie täglich mit Konflikten innerhalb und zwischen Unternehmen zu tun. Konflikte kosten Zeit, Geld und Energie.
Das Verfahren der Wirtschaftsmediation bietet die Chance einer zeit- und kostensparenden und somit effizienten Konfliktlösung. Als ausgebildeter **Wirtschaftsmediator** (CVM) können Sie in der Rolle eines neutralen Dritten Konflikte lösen helfen und sich so als professioneller Konfliktmanager anbieten.

ZIEL DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum **Wirtschaftsmediator** (CVM) verfolgt das Ziel, Sie zur selbständigen Leitung von Mediationsverfahren in Wirtschaftskonflikten zu befähigen. Neben theoretischen Grundlagen erlernen Sie das praktische „Handwerkszeug" für die Tätigkeit als Mediator. Die Ausbildung umfasst insgesamt 90 Zeitstunden. Dies entspricht den Anforderungen der Rechtsanwaltskammern für die Führung der Berufsbezeichnung „Mediator" auch als Rechtsanwalt gemäß § 7a BORA. Zielgruppe der Ausbildung sind alle Praktiker aus der Wirtschaft; insbesondere Rechtsanwälte, Unternehmensjuristen, Unternehmer, sowie Manager, Personalleiter, Unternehmensberater und Angehörige anderer Berufsgruppen, die als ausgebildeter Mediator professionelles Konfliktmanagement in wirtschaftlichen Auseinandersetzungen in und zwischen Unternehmen betreiben oder Mediationsverfahren in anderen Funktionen begleiten wollen.

VORGABEN DES „MEDIATIONSGESETZES"

Die Ausbildung zum Wirtschaftsmediator (cvm) berechtigt auch nach Inkrafttreten des neuen Mediationsgesetzes weiterhin wie bisher zur Führung des Titels „Wirtschaftsmediator (cvm)". Um die im Gesetz für die Zukunft vorgesehene, derzeit aber noch nicht umgesetzte Möglichkeit der (freiwilligen) Führung des weiteren Titels „zertifizierter Mediator" ebenfalls nutzen zu können, werden wir ein spezielles Zusatzmodul anbieten. Damit werden die hierfür erforderlichen weiteren Ausbildungsanforderungen (nach derzeitigem Stand wohl weitere 30 Stunden) abgedeckt werden. So bietet die Ausbildung bereits heute die geeignete Grundlage auch für diejenigen, die später den Titel als „zertifizierter Mediator" führen wollen.

centrumfürverhandlungenundmediation
centerfornegotiationandmediation

KONZEPTION

Professor Dr. Horst Eidenmüller, LL.M. (Cambr.)
Ludwig-Maximilians-Universität,
München

Rechtsanwalt Dr. Andreas Hacke
Rechtsanwälte Zwanzig Hacke Meilke & Partner,
Düsseldorf

Rechtsanwalt Dr. Christian Duve, M.P.A. (Harvard)
Rechtsanwälte Freshfields Bruckhaus Deringer,
Frankfurt am Main

ORT

Hotel Schillingshof
Fallerstrasse 11
D-82433 Bad Kohlgrub

AUSBILDUNG ZUM WIRTSCHAFTSMEDIATOR (CVM)

Weiterbildungsangebot
für Rechtsanwälte und Berufstätige aus der Wirtschaft

centrumfürverhandlungenundmediation
centerfornegotiationandmediation

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis spätestens **15.09.2012** an den

Verein zur Förderung des Centrums für Verhandlungen und Mediation an der LMU München e.V.

E-Mail: info@c-v-m.org

Homepage: www.c-v-m.org

Telefax: +49 (0)89 / 2180 - 991437

Veterinärstraße 5 ▪ 80539 München